

Niederschrift
über die achte Sitzung
des Ortsbeirates Wittgenborn
am Donnerstag, den 04.10.2018 um 19.30 Uhr
im Gemeinschaftshaus Wittgenborn

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.03 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 7

Anwesend:

a) Vom Ortsbeirat:

Ortsbeiratsmitglied Gerhard Werthmann	SPD
Ortsbeiratsmitglied Günter Wallocha	SPD
Ortsbeiratsmitglied Holger Kauer	SPD
Ortsbeiratsmitglied Jutta Eckert	SPD
Ortsbeiratsmitglied Reiner Protzmann	SPD
Ortsbeiratsmitglied Arno Weber	CDU
Ortsbeiratsmitglied Angelika Silberling-Antoni	DIE LINKE

b) Vom Magistrat:

Bürgermeister Andreas Weiher	SPD
Stadtrat Werner Jung	SPD

c) Stadtverordnete:

Stadtverordneter Volker Laubenthal	Grüne
Stadtverordnete Eva Bonin	Grüne

e) Schriftführer:

Norbert Eckert

Die Mitglieder des Ortsbeirates Wittgenborn waren durch Einladung vom 24. September 2018 auf Donnerstag, den 04.10.2018, unter Mitteilung der Tagesordnung zu dieser öffentlichen Sitzung, einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung wurden öffentlich bekannt gegeben.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Ortsvorsteher
 2. Informationen aus dem Magistrat
 3. Kindergarten
 4. Radwegenetz „Hochebene“
 5. Wittgenborn blüht
 6. Vorschlag der Spendenverwendung
 7. Ergebnis/Bericht Begehung mit den Behindertenbeauftragten
 8. Sonstiges
-

1.

1.1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Ortsbeirat mit allen sieben erschienenen Personen beschlussfähig ist. Auf die Frage, ob Einwände gegen die Einladung zur Sitzung erhoben werden, meldet sich ein Ortsbeiratsmitglied zu Wort und bemängelt, dass nach ihrer Auffassung zu wenige Ortsbeiratssitzungen abgehalten werden. Der OV nimmt den Hinweis zur Kenntnis, begegnet jedoch auch, dass man sich im vorgegebenen Rahmen bewege.

Der OV stellt den Antrag den Tagesordnungspunkt drei „Kindergarten“ vorzuziehen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3. Kindergarten

Der OV übergibt das Wort an den Bürgermeister. Der Bürgermeister erläutert kurz die Überlegungen zum geplanten Neubau des Kindergartens. Dann übergibt er das Wort an einen Architekten vom Architektur- und Planungsbüro, welches beauftragt war, eine Standortanalyse durchzuführen. Der Architekt erläutert sodann die Analyse.

Grundlage für die Analyse war zunächst der Raumbedarf ausgehend von 3 Gruppen und insgesamt 99 Kindern. Aufgrund vorgegebener Berechnungsgrundlagen kommt man auf eine erforderliche Gebäudefläche von 1035qm und einer Außenfläche von 1.700qm, insgesamt einer Fläche von 2.735qm.

Es stehen drei mögliche Standorte für einen Neubau zur Disposition:

Standort A: Freifläche hinter der Feuerwehr, Standort B: Fläche hinter der Kirche, Standort C: Fläche am Sportplatz

Drei Ingenieure des Planungsbüros haben unabhängig voneinander die möglichen Standorte beurteilt. Dabei wurden nachfolgende Kriterien berücksichtigt: Platzbedarf, Infrastruktur, Kosten, Gefahren, Grundstücksgröße, -verhältnisse, Lage im Ort, Verkehrsanbindung, Wasser/Strom/Kanal/Heizung, Ausrichtung des Grundstücks, Parkplätze, Emission, Erfordernisse, Synergien, zusätzliche Kosten, mögl. Kostenreduzierungen

Nach Auswertung aller Punkte wird aus Sicht des Planungsbüros der Standort C (am Sportplatz) für den Neubau favorisiert.

Auf Nachfrage erklärt der OV einer Stadtverordneten, dass der Ortsbeirat heute lediglich eine Empfehlung an den Magistrat beschließt, wo der neue Kindergarten möglichst errichtet werden soll.

Der OV bedankt sich für den Vortrag beim Architekten. Weiter dankt er dem Förderverein, welcher bereits im Vorfeld in Eigenregie nach möglichen Standorten Ausschau gehalten hat.

Der OV möchte nun die Abstimmung über diesen TOP vornehmen und fragt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder, wer dafür ist, dem Magistrat die Empfehlung auszusprechen, das Gelände am Sportplatz als Standort für den neuen Kindergarten zu wählen. Bevor es zur Abstimmung kommt meldet sich Ortsbeiratsmitglied zu Wort. Sie bemängelt, keine ausreichenden Informationen zur Thematik bekommen zu haben. Da sie sich noch weitergehend informieren und sich intensiver mit der Frage auseinandersetzen will, stellt sie den Antrag, den Beschluss zu vertagen. Es folgt eine rege Diskussion.

Der OV lässt nun über den Antrag 'Vertagung des Beschlusses über die Empfehlung des Standortes auf einen späteren Zeitpunkt' abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Mit Mehrheit abgelehnt
Somit ist der Antrag auf Vertagung des Beschlusses abgelehnt.

Wie ursprünglich vorgesehen, lässt der Werthmann nun über die Empfehlung zum Standort des neuen Kindergartens abstimmen:

Beschluss:

Der Ortsbeirat empfiehlt dem Magistrat, das Gelände am Sportplatz als Standort für den Bau des neuen Kindergartens zu wählen.

Abstimmungsergebnis: Mit Mehrheit beschlossen

1.

1.2 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der OV begrüßt nochmals offiziell die Anwesenden und nimmt die Gelegenheit wahr, verschiedene weitere Punkte anzusprechen. So weist er daraufhin, dass der Ortsvorsteher nicht die Aufgaben des Ortsgerichts oder des Ordnungsamtes wahrnimmt. Dies wird offensichtlich von vielen Bürgern verwechselt.

Der OV nimmt Stellung zu den Anfragen einer Ortsbeiratspartei welche am 30.+ 31.05.2018 bei ihm eingegangen sind:

1. Barrierefreiheit in Wittgenborn

OV: Der Behindertenbeauftragte der Stadt Wächtersbach ist noch nicht dazu gekommen die Auswertung fertigzustellen.

2. Neubau Kita Wittgenborn

OV: die Anfrage hat sich durch den vorherigen TOP erledigt

3. Ehemalige Hausmeisterwohnung im Gemeinschaftshaus

Soll die Wohnung weiter genutzt werden? Bürgermeister antwortet: Das wissen wir noch nicht.

4. Altes Feuerwehrgerätehaus:

OV bzw. Bürgermeister erklären: Das Haus wurde an örtl. Unternehmer verkauft. Bei der Veräußerung bedurfte es keiner Ortsbeiratsempfehlung, da der erzielte Erlös bereits im Haushalt für die Finanzierung des Neubaus mit eingestellt war.

5. Kritik an Protokollführung vom 27.01.2018
OV erklärt, dass er darauf keinen Einfluss hat.

2. Informationen aus dem Magistrat

Der Bürgermeister berichtet, dass mittlerweile alle Bauplätze im Neubaugebiet verkauft sind. Er richtet einen Appell an alle betroffenen Bürger, die vorhandenen Leerstände zu nutzen. Weiter lobt der Bürgermeister die Arbeit des Förderkreises und das Engagement der Bürger, hier z.B. die Pflege der Grünflächen am Gemeinschaftshaus.

4. Radwegenetz „Hochebene“

Der Ortsvorsteher berichtet, dass bis zum 31.08.2018 die Möglichkeit bestand, einen Antrag bei Hessen Mobil zu stellen, Fördermittel für den Radwegenetzausbau zu bekommen. Für die Beantragung wurde vom Planungsbüro nun ein bereits vorher ausgearbeiteter Plan „Innere Platten- oder Hochebene-Runde“ mit einer Distanz von ca. 14 Kilometer übernommen. Der Bürgermeister erklärt hierzu, dass der Antrag gestellt ist, sodass eventuell bereits nächstes Jahr der erste Bauabschnitt in Angriff genommen werden könnte. Da Brachttal momentan nicht die Möglichkeit hat, ein solches Projekt zu finanzieren, wird eine Anbindung an den vorhandenen Radweg R3 nicht möglich sein. Ob eventuell eine Möglichkeit besteht, eine Anbindung direkt über Wächtersbach zu realisieren, muss noch geklärt werden. Auch wenn momentan eine Anbindung nicht möglich sein sollte, könnte man zumindest den Radweg auf der Hochebene realisieren.

5. Wittgenborn blüht

Der Ortsvorsteher berichtet von der Initiative „MKK blüht“ und wirbt dafür, nach Flächen und Wiesen Ausschau zu halten, welche man als Blühwiesen und Pflanzstreifen anlegen könnte. Ein Ortsbeiratsmitglied plädiert dafür, dass der Ortsbeirat in dieser Angelegenheit über die örtliche Presse einen Appell an die Bürger richten sollte. Der Ortsvorsteher begrüßt den Vorschlag.

6. Vorschlag der Spendenverwendung

Der Ortsvorsteher berichtet von der Spende der Windkraftanlagen-Firma, welche den Ortsbeiräten der Platte zugedacht wurden und nun abgerufen werden können.

Beschluss:

Der Ortsbeirat empfiehlt dem Magistrat, den zur Verfügung stehenden Spendenbetrag für die Anschaffung von Bänken rund um den Dorfweiher sowie in der Gemarkung einzusetzen. Weiter wird empfohlen, an den Ortseingängen Gestelle aufzustellen, um Veranstaltungshinweise anzubringen. Sofern dann noch Gelder vorhanden sein sollten, könnten diese verwendet werden, um den Weg um den Dorfweiher wieder aufzufrischen.

Abstimmungsergebnis: Mit Mehrheit beschlossen

7. Ergebnis/Bericht Begehung mit den Behindertenbeauftragten

Der Ortsvorsteher berichtet, dass der Ergebnis-Bericht des Behindertenbeauftragten noch nicht vorliegt.

8. Sonstiges

8.1. Ortsumgehung

Im Zusammenhang mit der Planung der bei uns vorbeiführenden Bahntrasse spricht sich der Ortsvorsteher dafür aus, dass die Stadt gegenüber der Bahn den Wunsch äußert, dass Wittgenborn eine Dorfumgehung bekommen sollte. Dies insbesondere, weil während der Bauphase mit erheblichem LKW-Verkehr zu rechnen sein wird. Der Bürgermeister erklärt zu dem Punkt, dass es für eine solche Anregung bereits zu spät ist.

8.2. Feuerwehreinsatz

Ein Ortsbeiratsmitglied berichtet davon, dass er von einem Bürger gefragt wurde, ob es denn sein musste, dass man bei dem kürzlich stattgefundenen nächtlichen Feuerwehr-Einsatz hätte mit Blaulicht und Martinshorn fahren müssen. Er erklärt daraufhin die Notwendigkeit der Vorgehensweise der Feuerwehr. Weiter berichtet er, dass die intensiv betriebene Werbung, auch Frauen für die Arbeit in der Feuerwehr zu gewinnen, leider nichts gebracht hat.

8.3. Gratulation

Der Ortsvorsteher spricht im Namen des Ortsbeirates einer Motorsportlerin seine Gratulation zum Sieg der Deutschen Meisterschaft im Autocross aus.

8.4. Backhausfest

Der Ortsvorsteher wirbt für das Backhausfest am 06. und 07.10.2018.

8.5. Ortsbegehung

Ein Ortsbeiratsmitglied möchte eine Ortsbegehung am zukünftigen Standort des Kindergartens auch nach dem Beschluss des Ortsbeirates. Der Ortsvorsteher nimmt dies zur Kenntnis.

8.6. Geschwindigkeitsüberschreitung

Nach Auffassung eines Anwohners der Spielberger Straße wird im Bereich der Ortseinfahrt von Spielberg kommand zu schnell gefahren. Hier sollten wieder Geschwindigkeitsmessungen vorgenommen werden.

Der Ortsvorsteher schließt die Sitzung um 21.03 Uhr.

Ortsvorsteher

Schriftführer